

Eiskalt-Mein Herz gehört dir

Wege des Schicksals

Von Maki

Kapitel 23: Home coming

oh my god x__x
its a maki~
>,< argh, ich hasse mich ja so.

wieso werde ich immer schlechter???
kopf gegen wand hau

das zieht sich ja alles so in die länge
T__T ich werd hiermit ja niemals fertig
wimmer *in ecke verkriech*

Dabei verzichte ich schon auf meine geliebten details ~.~ *shrugs*

ach ja..noch was..
hab die charabeschreibung n bisl verändert...

~~~~~

-> HOME COMING <-

~~~~~

" Ich weiß, es ist ein großer Umweg, aber ich bitte euch, mich zurück nach Kokos zu bringen."

Nami saß in geduckter Haltung am Küchentisch, den Kopf hatte sie gesenkt und ihre Stimme wirkte zögernd und zurückhaltend. Die Hände hatte sie in ihren Schoß gebettet, so dass ihre Freunde nicht sehen konnten, das sie diese verkrampft zu Fäusten geballt hatte.

Die junge Frau presste angespannt ihre Lippen aufeinander. Sie hatte Angst vor der Antwort ihres Captain.

Es war nur schwer vorstellbar, das Ruffy den ganzen Weg zurück nach Kokos fahren

würde. Immerhin waren sie Unikon, der letzten Insel der Grand Line, so nahe wie niemals zuvor, und die Navigatorin wußte genau, das es Ruffys größter Traum war, diesen heiligen Boden zu betreten. Er würde ganz sicher nicht jetzt, nicht so nah an seinem Ziel einen Rückzieher machen, nur weil sie ihre privaten Probleme nicht alleine lösen konnte.

" Klar,sicher."

Der schwarzhaarige, junge Mann stopfte sich nach dieser knappen Antwort seine vierte Fleischkeule in den gedehnten Mund, schluckte sie runter und griff gleich danach schon nach der Nächsten. Unbeeindruckt von den erstaunten Blicken seiner Crew aß Ruffy weiter.

Entweder wußte er nicht, das es ein verdammt langer, und umständlicher Weg zurück nach Kokos war, oder ihr Captain hatte Namis Satz nicht richtig verstanden.

Anders konnte sich Zoro die Worte seines Freundes nicht erklären.

Kopfschüttelnd verzog er das Gesicht. " Das kann nicht dein Ernst sein, Ruffy. Wir sind so nah dran, dieses verdammte Unikon zu finden, und du willst einfach wieder umkehren?!" Man konnte hören, das der Schwertkämpfer alles andere als dafür war, und sicher nicht den Mund halten würde in der nicht mehr ausweichbaren Diskussion.

Robin, die neben dem Grünhaarigen saß, nippte an ihrem dampfenden Tee. " Ruffy ist der Captain, er entscheidet. " bemerkte sie gelassen, worauf ihr Sitznachbar nur etwas unverständlich vor sich hin grummelte.

" Ihr spinnt doch." knurrend schob sich Zoro eine Gabel in den Mund.

" Zoro hat Recht, Lysop sah von seinem Teller auf, außerdem kann man nicht so leicht von der Grand Line fahren." Seine Augenbrauen zogen sich zusammen,und sein Blick wirkte fast schon beängstigend.

Aber Nami machte die Tatsache, das der Schütze recht hatte, viel mehr Angst. Immerhin hatten sie nur einen Lockport, und dieser wies ihnen geradewegs die Route nach Unikon. Einfach umdrehen und zurück fahren ging nicht. Das würde sie nicht überleben. Zudem war ihnen die Marine dicht auf den Fersen.

" Ihr habt Recht..war ne blöde Idee." murmelte Nami, und wollte gerade aufstehen, als Ruffy sie sanft, aber bestimmend wieder auf ihren Stuhl zog.

Während der ganzen Unterhaltung hatte er seinen Kopf gesenkt, und sein Gesicht von dem Strohut verdeckt gehabt.

" Ich werde dich heil nach Kokos bringen, das verspreche ich dir."

Langsam hob er seinen Blick, und schaute seine Navigatorin entschlossen an.

" Ruffy.." Nami schluckte. Sie biß sich auf die Unterlippe.

Dann stand ihr Gegenüber auf, nahm sich den Hut vom schwarzen Haargestrüß und setzte ihn der Braunhaarigen auf den Kopf.

" Koste es was es wolle. "

Ruffys Gesichtszüge blieben hart, jedoch konnte man ihm die Entschlossenheit an den funkelnden Augen ablesen.

Eine erdrückende Stille schlich in den Raum.

Zoro und die Anderen kannten ihren Captain gut genug, um zu wissen, das er so ein Versprechen nie brechen würde. Noch heute würden sie die Segel wenden, das war nicht schwer zu erahnen.

Doch keine wagte es, ein Widerwort zu geben. Selbst der sonst so wortgewandte Schwertkämpfer schwieg. Ihm war es zwar ganz und gar nicht recht, aber gut- Ruffy war Captain.

Die braunhaarige, junge Frau starrte ihren Freund mit großen Augen an.
Ihr fehlten die Worte.

Ruffy war der Erfüllung seiner Träume doch so nah. Wollte er da wirklich nur für ihr Wohl seinem Ziel den Rücken zukehren.

"Schau nicht so, Ruffys Härte wich so schnell, wie sie gekommen war, und machte dem typischen Grinsen Platz, immerhin haben wir alle Zeit der Welt Unikon zu finden. "

Mit einem entspannten Lächeln beugte er sich runter zu Nami, die immer noch erschrocken auf ihrem Stuhl saß.

Seine Hand wanderte zur ihrer Wange, und er strich ihr ein paar Strähnen aus dem Gesicht. " Und jetzt lach wieder..." flüsterte der junge Mann, so dass nur seine Gegenüber es hören konnte.

Die Angesprochene schluckte einen dicken Kloß in ihrem Hals hinunter, löste die Verkrampfung in ihren Händen und kniff die Augen zusammen.

Ihre Schultern bebten.

" Ruffy..." leise schluchzend wischte sie sich die ersten Tränen von den Wangen, und das erste Mal seit Monaten lächelte Nami wieder.

Wenn auch nur für wenige Sekunden.

"Danke."

~~~~~

Dicke, graue Wolken hingen schwer und füllig am Himmel, und verdeckten die schon so blasse Sonne. Das blau-graue Meer war unruhig, und es schien, als würde es jeden Moment anfangen zu stürmen.

Dichter Nebel schmiegte sich eng an die Wasseroberfläche, und nur schwer konnte man die kleinen, aufschäumenden Wellen erkennen.

Trübes Licht fiel auf das Deck der Flying Lamb.

Es war ein richtig mieser Tag, fand Zoro, und beschloß somit, seine eh schon gedrückte Laune dem Wetter anzupassen.

Murrend lehnte er sich an die Reihing und blickte zum Krähennest hoch. Eigentlich sollte er dort oben Ausschau halten, aber bei diesem Nebel und dem eisige Wind war es dem Grünhaarigen zu Wider da auch nur länger als 1 Minute zu bleiben.

Der Schwertkämpfer verzog das Gesicht.

" Warum sollte ich mich da oben hinstellen.." knurrte er leise.

Hier gab es eh nichts, was ihnen was anhaben konnte. Diese Gewässer waren ruhig, und die Marine trieb ich hier nur selten bis gar nicht rum.

Sie waren wieder auf dem East Blue.

Seufzend fuhr der junge Mann sich durchs kurze Stoppelhaar.  
Er konnte es immer noch nicht glauben.  
Ruffy hatte sie tatsächlich umdrehen und zurücksegeln lassen.

Zwar hatten sie nur knapp 4 Wochen gebraucht, aber dieses Glück würden sie bestimmt nicht nochmal haben.  
Nur weil Nami eine günstige Gegenströmung entdeckt hatte, die direkt an der Grenzseite der Grand Line entlang führte, waren sie so schnell auf den East Blue gekommen.

Der Weg zurück zu ihrem eigentlich Kurs würde Monate, wenn nicht sogar Jahre dauern.

Zoro lehnte sich zurück, und warf den Kopf in den Nacken.  
Außer einer grauen Wolkendecke konnte er nichts am Himmel sehen.

" Jetzt ist es schon fast ein Jahr her..."  
Es war nur ein Flüstern, was über seine Lippen ging, aber in seinem Kopf schien dieser Satz um zu lauter wiederzuhallen.  
Langsam schloß er die Augen. Hier draußen gab es eh nicht viel zu sehen,außer dem trüben Wetter.  
" Sanji..." murmelte der Grünhaarige.  
Ungewollt verkrampfte sich sein Körper wieder.  
Dieses schmerzende Gefühl kroch wieder in ihm hoch, und sein Herz zog sich zusammen.

Obwohl es schon so lange her war, schien es Zoro,als wäre es gestern gewesen, als Ruffy alle in der Küche hat versammeln lassen, um ihnen die schreckliche Naricht mitzuteilen. Keiner hatte es anfangs glauben wollen.  
Auch heute noch konnte Zoro es nicht fassen.  
Sanji war einer seiner besten Freunde gewesen, selbst wenn er es nicht gerne zugab.  
Es fehlte einfach etwas.  
Jeden noch so kleinen Streit vermisste er.

Jedesmal, wenn er Küchendienst hatte, und alleine in der Küche stand, drängten sich viele Erinnerungen in seinen Kopf zurück.  
Er unternahm erst keinen Versuch, sich gegen diese Geschehnisse zu wehren. Es hatte eh keinen Sinn. Alles in der Küche verband er mit dem blonden Koch.  
Die Kochutensilien, die Spüle, die Ablage, den Kühlschrank, ja sogar das Spültuch.

" Land~!"

Zoro schreckte aus seinen Gedanken.

Land?

Er drehte seinen Körper um 180°, so dass er nun mit dem Oberkörper über die Rehling gebeugt war. Blinzeln spähte er zum Horizont, wobei sich langsam die Nebelwand aufklärte, und eine Insel sichtbar wurde.

Kokos.

Erst jetzt wunderte er sich, wer außer ihm noch an Deck war, und das Land entdeckt hatte. Lysop konnte es nicht sein, der schlief unten im Zimmen den Schlaf der Gerechten. Chopper war bei Nami, womit diese auch schon mal ausfiel. Robin würde nicht so laut herumbrüllen, und somit blieb nur noch Ruffy, sein Captain.

Zoro lenkte seinen Blick zum Bug, und wie erwartet erkannte er den schwarzhaarigen Gummimensch, auf seinem Lieblingsplatz sitzend. Zwar konnte der Schwertkämpfer nur den Rücken seines Freundes sehen, jedoch konnte er sich gut vorstellen, wie aufgeregt und angespannt Ruffy im Moment sein musste.

Dazu kam, dass der Strohhutjunge in letzter Zeit immer nervöser und besorgter wurde, da Nami in nicht all zu ferner Zukunft ihr Kind zur Welt bringen würde.

Ein weiterer Punkt, der Zoros Laune in den Keller trieb.

Er hatte nun wirklich keine Lust die ganze Nacht wach zu bleiben, weil so ein verdammtes Baby rumquiekte. " Oh man..." leise seufzend wand Zoro sich vom Bug ab, stütze sich von der Rehling und streckte sich.

Sie würden mindestens 5 Tage auf Kokos bleiben, wenn Chopper Nami nicht noch mehr Ruhe und Erholung verordnete. Grummelnd rieb sich Zoro den Kopf.

Am besten nicht mehr drüber nachdenken, dann würde ihn auch nicht all zu viel überraschen.

Es dauerte nicht lange, bis die Flying Lamb am Hafen der kleinen Stadt anlegte. Alles schien ruhig zu sein an den Docks, und auch das Meer hatte sich wohl besänftigt. Nur die grauen, prallen Wolken waren geblieben.

Dieser Tag war nicht wirklich so ein Tag, wie Nami ihn sich für die Ankunft in ihrer Heimat erhofft hatte. Wäre sie ein positiv eingestellter Mensch, hätte sie ja die Tatsache betrachten können, dass es wenigstens nicht regnete, aber ihre pessimistische Seite überwog, und so stieg sie mit einem niedergeschlagenen Gesichtsausdruck vom Schiff.

" Ihr 3 bleibt hier. Falls die Marine vorbeikommt, versteckt das Schiff. "

Ruffy setzte einen Fuß auf die Rehling, und warf einen Schulterblick zu Zoro, Robin und Lysop. Er musste seinen Hut festhalten, der bei dem starken Wind ihm drohte, vom Kopf zu fliegen. Einzelne Haarsträhnen wirbelten vor seinen Augen umher.

" Geht klar Ruffy." gab Zoro knapp, aber deutlich zurück. " Verlaß dich auf uns." fügte der Grünhaarige mit einem schiefen Grinsen hinzu, wie es typisch für ihn war, wenn er einem Freund etwas versprach.

Captain und Vize hielten noch für einige Sekunden Augenkontakt.

Es brauchte keine Worte, um die Bedeutungen dieser Blicke zu erklären. Man fühlte es einfach.

Das tiefe Vertrauen, das beide miteinander verband.

Ruffy wußte, das er sich auf Zoro verlassen konnte.

" Gut..." Ein letztes Mal lächelte der Schwarzhaarige, bevor er über die Rehling sprang.

Nami stand schon unten mit Chopper, und wartete ungeduldig auf ihren Freund. In letzter Zeit war sie ziemlich geladen und launisch geworden. Doch versuchte sie, diese Stimmungsschwankungen in den Griff zu kriegen. " Los,beeilen wir uns. " knurrte sie, darauf bedacht, so ruhig wie nur möglich zu klingen.

Aber ihre Laune und die Schmerzen provozierten die junge Frau geradezu.

Dauernd bließ der Wind ihr ein paar Strähnen ihres orange-braunen Haares ins Gesicht, die sie dann wieder hinters Ohr klemmen musste, um etwas in diesem dichten Nebel zu sehen.

In so einer fast schon schaurigen Atmosphäre hatte sie Kokos nicht in Erinnerung.

Aber vielleicht lag das auch nur an ihrer Stimmung, die sich dem Wetter anscheinend angeglichen hatte.

Sie schauderte kurz, bevor sie die Docks verließ, und mit Ruffy und Chopper an ihrer Seite den Weg durch das verlassene Dorf hoch zu der Orangenplantage maschierte.

~~~~~

" Warum schaust du ihnen hinterher?"

Zoro trat neben Robin, die vorne am Bug stand, und ihren 3 Freunden nachblickte, die immer kleiner wurden, und schließlich hinter der grau-weißen Nebelwand verschwanden.

" Machst du dir etwa keine Sorgen?" kam die Gegenfrage von der jungen Frau, die sich nun leise seufzend von Kokos abwandte und die Augen schloß. " Sorgen? Warum? " Der Schwertkämpfer zog eine Augenbraue in die Höhe. Seine Stimme wirkte unsicher. " Um Nami." gab Robin knapp zurück, und senkte den Kopf ein Stück.

Irgendwie schaffte sie es nicht mehr, Zoro in die Augen zu sehen.

Etwas warnte sie, es zu weit kommen zu lassen.

So wie es im Moment zwischen ihnen war, war es gut.

Außerdem hatte sie grad andere Probleme.

In Gedanken war sie bei Nami, ihre bislang einzigen, richtigen Freundin.

" Chopper und Ruffy sind bei ihr. Da wird schon nichts schiefgehen. " murmelte Zoro schnell, obwohl er eigentlich vor hatte, nichts weiter zu dem Thema zu sagen, da er sich sonst selber noch unruhiger und nervöser machen würde. Aber der Anblick der Schwarzhaarigen brach ihm fast das Herz.

Niemals hätte er gedacht, das ein Mensch ihn so bewegen könnte.

Damals schon, noch vor Sanjis Tod konnte Robin ihn mit nur einem einzigen Blick

antreiben.

Aber jetzt,- jetzt war es irgendwie anders.

All die Stärke und Ruhe war aus Robin gewichen, und die ehemalige Baroqueagentin versank in einem Meer aus Schuldgefühlen. Dabei konnte sie am wenigsten etwas für die Vergangenheit, die die Strohhutcrew so quälte.

Zoro gab sich einen Ruck, holte tief Luft und streckte einen Arm nach seiner Gegenüber aus, die immer noch mit gesenktem Haupt vor ihm stand, und zu Boden starrte.

Mit einer sanften, aber bestimmenden Bewegung zog er sie an sich. Ohne ein Wort zu sagen, drückte er die junge Frau an seinen Körper.

" Zoro.." Robin biß sich auf die Lippe. Seine Wärme ging in sekundenschnelle auf sie über, und verdrängte die schmerzende Kälte aus ihrem Leib.

Aber dieses angenehme Gefühl konnte sie im Moment nicht genießen.

Sie drückte den Grünhaarigen ein Stück von sich weg, behielt ihre Hände jedoch auf seinem Oberkörper.

"Du hast mich falsch verstanden. " Sie hob den Kopf und schaute ihn durchdringend an. Zoro verzog verwirrt das Gesicht.

Hatte er etwa was falsch gemacht?

" Nami..sie..sie hat mir gestern Nacht etwas erzählt. " Robins Blick wanderte von dem jungen Mann auf das trübe Meer hinaus.

Zwar hatte sie Nami versprochen, es nicht zu sagen, aber es war falsch, was die Diebin plante, und es musste verhindert werden. Um des Kindes Willen, welches nun überhaupt nichts für die momentante Situation konnte.

Die schwarzhäufige Frau seufzte leise, und schloß die Augen. Sie konnte Namis Entscheidung nicht nachvollziehen.

" Ach ja?, neugierig zog Zoro eine Augenbraue hoch, und was? "

So langsam begann er, sich Sorgen zu machen. Um Robin *und* um Nami.

Irgendwas hatte die Navigatorin vor, und wenn es selbst die sonst so ruhige und vernünftige Nico Robin derart aufwühlte, musste es schon etwas von größerem Kaliber sein.

Als er merkte, das seine Gegenüber mit geschlossenen Augen an ihn vorbeiblickte, und sie nicht fähig war, von selbst zu antworten, legte Zoro einen Hand an ihre Wange, und drehte ihren Kopf sanft aber bestimmend in seine Richtung.

Eigentlich hasste er Berührungen solcher Art, und mied es in solch itimen Situationen zu kommen. Dieses Wechselbad der Gefühle war nichts für den Schwertkämpfer und Einzelgänger. Es verwirrte ihn,- und das wiederrum würde schwach machen.

Die alte Samuraileier haftete noch an dem Grünhaarigen.

Er kämpfte, um zu siegen.

Emotionen wären da nur Fehl am Platz.

Aber jetzt musste er seine Ziele kurzzeitig in den Schatten stellen.

Die Frau, die ihn mit ihrer Stärke und ihrem Willen so fasziniert hatte, war drauf und dran in ein seelischen Abgrund zu fallen.

" Los, raus damit. "

~~~~~

halt mal wieder n' bisl zoroXrobin ^^; dachte mir, die beiden wären in den letzten parts n bisl to short gekommen XP

T\_\_T ich hoffe das sich irgendwer erbarmt, und mir für diesen shitty müll n kommi da läßt...

\*verkriech\*

ach ..

.\_. das ist ja alles so deprimierend..

\*weiter rumkriech\*